

60 Jahre Geschichte

Der lokale Beginn 1952/53

1952/53 - Die Gründung

Hans und **Ria Pfeiffer**, das engagierte Ehepaar in der Bücherei der ersten Stunden. Die **Stadtbücherei** (damals „**Volksbücherei**“) wurde am 22. Dezember 1952 im Kreise einer Anzahl geladener Gäste im Rathaussaal durch Bürgermeister Adam **Günderoth** ihrer Bestimmung übergeben.

Initiator war der damalige Stadtinspektor und spätere Bürgermeister Hans Pfeiffer, der zusammen mit seiner Gattin Ria die Stadtbücherei bis 1954 vorbildlich leitete. **Das erste Buch war im übrigen eine Bibel.**



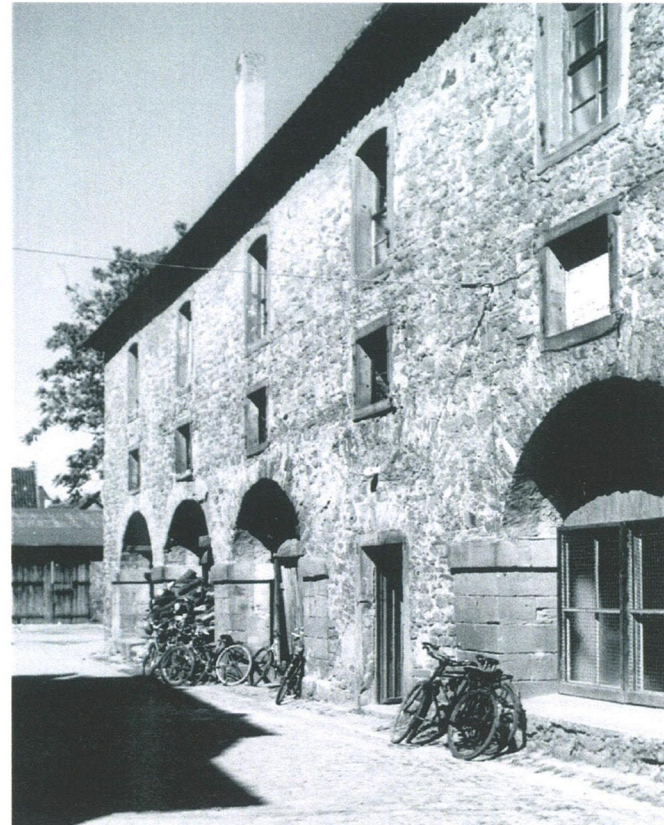
Hans und Ria Pfeiffer, das engagierte Ehepaar
in der Bücherei der ersten Stunden

Umzug in die Zehntscheune 1955

Zu Beginn waren die Stadtbücherei und die vhs-Geschäftsstelle im **Alten Rathaus** untergebracht. Der Umzug in die Zehntscheune fand 1955 statt.



Altes Rathaus



Die Zehntscheune 1955

Umzug in die Zehntscheune 1955



Lesecke in der Zehntscheune



Besucher Bücherei Zehntscheune



Hans Pfeiffer (links) inmitten
junger Leser Zehntscheune,

Personenwechsel 1957



Vom 01.10.1955 bis 31.03.1957 leitete Ria Pfeiffer die Bücherei in ihrem neuen Domizil in der Zehntscheune. Nach Ihrem Ausscheiden übernahm Frau **Elisabeth Mandel** die Leitung der Bücherei und der Volkshochschule bis 1983. Insgesamt 26 Jahre.

Elisabeth Mandel und Hans Karbner in der Bücherei

Umzug in die Pestalozzischule 1965

Aus dem städt. Archiv



Schon damals fand die Jugend den Weg, Pisa war noch weit weg!

Durch den Neubau der Kreisberufsschule an der Saarstraße wurden im alten Schulhaus in der Römerstraße einige Räume frei. Im kleinen Haus wurden zwei Räume frei, die der Stadtbücherei zur Verfügung gestellt wurden.

Mit blauer Farbe ist der schmale Gang gestrichen, durch den man zur Bücherstube und zum Geschäftszimmer der städtischen Volkshochschule gelangt. Sogar ein Waschbecken samt Spiegel sind vorhanden. Welche Errungenschaft!



Pestalozzischule 1957 (heute Alte Schule) Abb. LA 35,3

Umzug ins neue Stadthaus 1971



Die Lesecke wird gut angenommen

Aufgrund der ständig nach oben zeigenden Frequentierung beider Einrichtungen (vhs und Bücherei) stand aus Platzgründen ein erneuter Umzug an, dieses Mal in das neue Stadthaus.

Umzug ins neue Stadthaus 1971



Das Team an der Ausleihe.

Umzug ins neue Stadthaus 1971



Ein Blick in den Keller
im Stadthaus. Heute
ist dort der EDV-
Schulungsraum der
vhs untergebracht.

Personenwechsel 1984

Elisabeth M a n d e l

geb. 19. Dezember 1930

- Verwaltungsangestellte -

Die staatl. geprüfte Dolmetscherin Frau **Elisabeth Mandel** leitete die Volkshochschule und die Stadtbücherei von 1956-1983.

Sie leistete hervorragende Aufbauarbeit und legte ein wichtiges Fundament kommunaler Bildungsarbeit. **1971 erhielt sie den Kulturpreis der Stadt Lampertheim.**



Aus der Personalakte der Stadt
Elisabeth Mandel

Eintritt: 1.2.1957

Personenwechsel 1984

Der Dipl. Betriebswirt und Gymnasiallehrer Herr **Erich Maier** leitete die vhs und die Bücherei von 1984 bis 1997. 1992 wird er Kulturamtsleiter. 1997 wird er direkt zum Bürgermeister Lampertheims im ersten Wahlgang mit 62,9% gewählt.. 2003 wird er mit 75,8% für eine weitere Wahlperiode im Amt bestätigt.



Erich Maier mit der vhs-Verwaltungsleiterin Traudel Steffan Schäfer

Umzug ins Haus am Römer März 1988

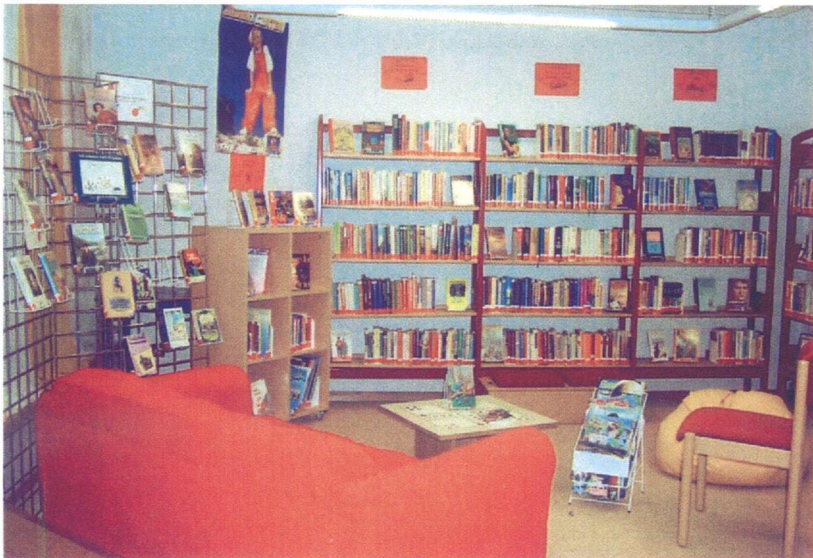


Haus am Römer

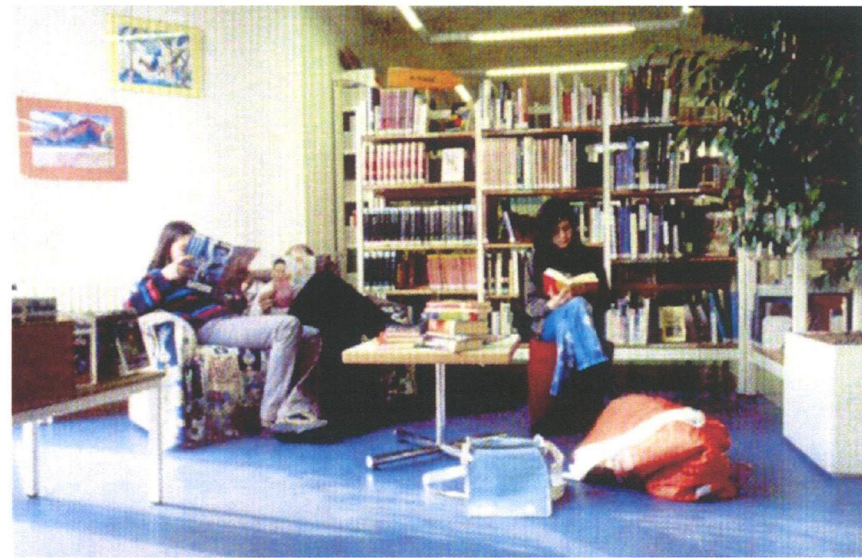
Im neu erbauten „Haus am Römer“ findet die Stadtbücherei großzügige und ansprechende Räumlichkeiten.. Mit dem Römersaal steht erstmals ein eigener Raum für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Regale im Untergeschoss der Stadtbücherei stehen auf Rollen und können bei Bedarf zur Seite gerollt werden, so dass auch hier ein Veranstaltungsraum für ca. 80 Besucher geschaffen werden kann.

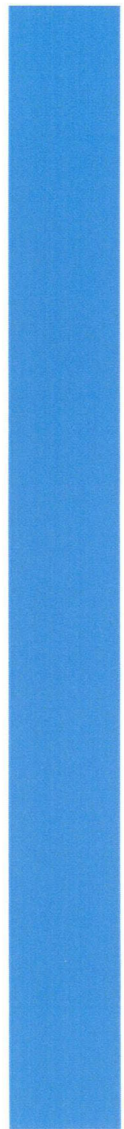
Umzug ins Haus am Römer März 1988



Stadtbücherei



Lesecke



Die Stadtbücherei heute

Ein Ort zum Lesen, Lernen, Leben

